

# Almpost

Aktuelles zur Regional- und Tourismusedwicklung der Mühlviertler Alm



## 10 Jahre Johannesweg

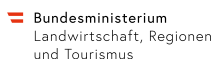
**Ein Rückblick und Ausblick**

Seite 4



FOTO: MVA / HAWLAN

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union



### LEADER

Strategieentwicklung geht ins Finale

Seite 3

### JUGEND

Almleuchten zur Sonnenwende

Seite 11

### SOZIALES

Organisationen stellen sich vor

Seite 14

## LIEBE LESERINNEN UND LESER DER ALMPOST!

Der Johannesweg feiert heuer sein 10-jähriges Jubiläum. Ein schöner Anlass, um Danke zu sagen! Danke an Initiator Obermedizinalrat Dr. Johannes Neuhofer für das Vertrauen in unsere Region und das jahrelange wertschätzende Miteinander. Danke an alle, die uns im Forum Johannesweg mit ihrem Engagement und ihrer Expertise begleiten. Danke an alle Grundeigentümerinnen und Grundeigentümer für das Verständnis und die Bereitschaft, ihre Wege zur Verfügung zu stellen. Danke an meinen Vorgänger Ehrenobmann Konsulent Hans Gradl für die Abstimmung mit den Gemeinden und die Bemühungen, finanzielle Unterstützungen vor allem in der Startphase zu lukrieren. Danke an alle Wegbetreuer und Tourismus-Verantwortlichen in den Orten bzw. der Region. Danke an die ehemaligen und aktuellen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Almbüro. Allen voran Elisabeth Hackl-Winkler und Klaus Preining, die in kurzer arbeitsintensiver Zeit die Realisierung des Johanneswegs vorantrieben.

Es macht mich stolz, wenn man sieht, wie viele Einheimische, Betriebe und Organisationen sich mit dem Johannesweg identifizieren und ihren Beitrag zur positiven Wahrnehmung und Weiterentwicklung leisten. Einige neue Betriebe sind entstanden, die wichtige regionale Wertschöpfung generieren und wertvolle Arbeitsplätze bieten. Als Regionalverband durften wir einige Projekte unterstützen oder selbst umsetzen. Die stetige Attraktivierung und die Investitionen in die Infrastruktur werden auch in Zukunft ein wichtiger Hebel in der erfolgreichen Positionierung sein.

Mit dem Gehen am Johannesweg haben viele BewohnerInnen der zehn Mühlviertler Alm-Gemeinden die Heimatregion neu- oder wiederentdeckt. So manchem wurde bewusst, welche Schätze wir unmittelbar vor unserer Haustüre haben. Im Rahmen einer Jubiläumsfeier am 24. Juni 2022 in Königswiesen wollen wir dankbar zurückschauen und unseren Johannesweg in den Mittelpunkt stellen.

Sie sehen aber auch in dieser Ausgabe der Almpost: auf der Alm ist viel los – und das in ganz unterschiedlichen Bereichen! Ich lade Sie ein, dieses vielfältige Angebot zu nutzen oder sich aktiv an der Weiterentwicklung unserer Lebensregion Mühlviertler Alm zu beteiligen!



**JOHANN HOLZMANN**  
ALM-OBMANN

## Inhalt

LEADER-Bewerbung 2023-2027	S. 3
Unser Johannesweg	S. 4
Alm Karte	S. 5
Jugendtankstelle	S. 11
Mehr Power für Klimaschutz!	S. 12
KLAR! - Bodenwoche	S. 12
Lebensqualität im Alter	S. 14
Ab Hof direkt vor die Haustür	S. 16
Ein Moor im Zeichen des Wissens	S. 17
Aktivtipp	S. 18
Aufgetischt	S. 18
Termine	S. 20
Jugend imPuls	S. 20

## DIE ALMZAHL

169.681

Seitenaufrufe konnten im Zeitraum  
01.01.2021 – 31.12.2021 auf der  
Website von [www.johannesweg.at](http://www.johannesweg.at)  
gezählt werden.

MÜHLVIERTLER



Ursprung der Lebensfreude

**Impressum**

Herausgeber:  
Verband Mühlviertler Alm – Verein für Regional- und Tourismusentwicklung  
Markt 19, 4273 Unterweißenbach, Tel.: 07956/7304  
E-mail: [office@muehlviertleralm.at](mailto:office@muehlviertleralm.at) Internet: [www.muehlviertleralm.at](http://www.muehlviertleralm.at)  
Satz / Layout: Mag. Daniel Blazej, MA Freistadt | Druck: Druckerei Haider, Schönau





## LEADER-BEWERBUNG 2023-2027

# „Machen wir uns gemeinsam auf den Weg“

Zahlreiche engagierte BürgerInnen sind diesem Motto gefolgt und haben in den letzten Monaten ihre Visionen und Ideen zur Weiterentwicklung der Lebensregion Mühlviertler Alm eingebracht.

Wichtige Merkmale von LEADER sind Partizipation und Bottom-Up. Dementsprechend gab es von Juli 2021 bis Mitte März 2022 zahlreiche Beteiligungsformate.

- Workshop mit Impulsreferat zum Thema „Megatrends“
- 6 Workshops zu den Themen Jugend, Tourismus, Landwirtschaft, Wirtschaft, Klima und Soziales
- 10 LEADER-Gemeinde-Workshops
- Online-Bewertung
- LEADER-Regions-Workshop

Nun gilt aus den zahlreichen Visionen und Ideen die „Lokale Entwicklungsstrategie“ für die LEADER-Periode 2023 – 2027 zu erarbeiten. Die Erkenntnisse der derzeitigen LEADER-Periode, sowie die Stärken-Schwächen-Chancen-Ri-

siko-Analyse stellt dabei ein wichtiges Fundament dar. Unter Berücksichtigung nationaler und regionale Strategien werden in den vier Aktionsfeldern Wertschöpfung, natürliche Ressourcen - kulturelles Erbe, Gemeinwohl und Klima Handlungsfelder definiert und Entwicklungsziele festgelegt.

Als zentrales Thema wird dabei die „Demografische Entwicklung in der Region Mühlviertler Alm“ im Fokus stehen.

Bis 5. Mai sind die Bewerbungsunterlagen beim Bundesministerium für Landwirtschaft, Regionen und Tourismus einzureichen. Nach einer intensiven Prüfungsphase, einem Regiongespräch und allfälliger Nachbesserungen wird es zu Jahresmitte 2023 die Entscheidung über eine neuerliche Anerkennung als LEADER-Region geben.



Bei den Workshops wurden viele Visionen und Ideen geboren.



## EINE ERFOLGSGESCHICHTE

# Unser Johannesweg

Was mit einer Ausschreibung des OÖ Tourismus für eine Vision des Dermatologen Johannes Neuhofer begann, entwickelte sich zu einer Erfolgsgeschichte für den Tourismus und die Region Mühlviertler Alm.

Mit leuchtenden Augen blickt Johannes Neuhofer auf die Anfänge des Johanneswegs zurück: „Aus meiner über 30jährigen Erfahrung in meiner dermatologischen Praxis ist der dringende Wunsch hervorgetreten, Menschen beim Erhalt ihrer Gesundheit zu unterstützen. Dies führte zur Entwicklung der zwölf Lebensweisen. Neben meinem erläuternden Buch wurde mir klar, dass die eigene Regenerationskraft am besten in der heilbringenden Natur gefördert werden kann.“ In Zusammenarbeit mit dem OÖ Tourismus machte sich der Dermatologe auf die Suche nach einer Region, wo die Leitsätze des Johannesweges lebendig werden können.

**AMBIENTE UND TOPOGRAFIE**

So ging eine Ausschreibung an alle Tourismusdestinationen – auch an die Mühlviertler Alm. Bei Elisabeth Hackl-Winkler – Mitarbeiterin des Tourismusverbands war das Interesse geweckt. Gemeinsam mit Klaus Preining – Geschäftsführer des Regionalverbands wurde der Wegverlauf in Form einer Lilie, dem Zeichen des Lichts, skizziert und ein Bewerbungskonzept erarbeitet. Aufgrund des authentischen Gesamtambientes und der idealen Topografie wurde die Mühlviertler Alm ausgewählt.

Im November 2011 fand das erste Treffen mit Dr. Johannes Neuhofer und den Tourismusforen in Pierbach statt. Nun galt es rasch Wegsanierungen an-

zugehen, die zwölf Kraftplätze mit den Spruchtafeln zu definieren, die benötigten Wanderschilder und Sitzmöglichkeiten zu erheben, Angebote einzuholen und das Marketing zu planen. Die Euphorie der Tourismus- und Gastronomiebetriebe über einen neuen Wanderweg war anfangs überschaubar, was sich auch an der Anzahl der Betriebe auf der ersten Wanderkarte niederschlug. Pilgerexperte Ferdinand Kaineder wurde hinzugezogen und hatte schließlich die Idee Holzstelen zur Visualisierung der 12 Botschaften errichten zu lassen. Die Umsetzung erfolgte durch Mühlviertler Alm Holz. Das Aufstellen dieser Holzstelen erforderte viel Kreativität, wobei die Bauhofmitarbeiter der Gemeinden und örtlichen Tourismusforen hier wertvolle Arbeit leisteten. Zwei Stationen wurden schließlich mit Hilfe eines Hubschraubers und des Militärs errichtet. Bei der Finanzierung all dieser Maßnahmen

Johannes Neuhofer erreichte der neue spirituelle Wanderweg sehr schnell Bekanntheit und brachte zahlreiche Gäste in die Region. Bereits nach einem Jahr wurde die Wanderkarte mit wesentlich mehr Betrieben neu aufgelegt. In der Folge wurde das Marketing professionalisiert und Transportunternehmer für Shuttledienste mit ins Boot genommen.

**STETIGE WEITERENTWICKLUNG**

Eine stete Weiterentwicklung des Produkts „Johannesweg“ erfolgte in enger Zusammenarbeit der regionalen Tourismusverbände mit dem Verband Mühlviertler Alm und den Gemeinden. So konnten notwendige Wegverlegungen oder die Verlegung einer Station zur Zufriedenheit aller gelöst werden. Diese vernetzte, regionale Zusammenarbeit und das Streben nach Verbesserungen werden auch zukünftig wichtige Faktoren sein, um den „Leuchtturm“

Johannesweg weiterhin erfolgreich strahlen zu lassen.

Der Fokus des Johanneswegs liegt im Bereich spirituelles Wandern und Gesundheitsbewusstsein. Die besondere Naturlandschaft, mit vielen Weitblicken lassen den Kopf der Menschen

frei werden, sie neue Energie tanken und positiv in die Zukunft blicken. Der Johannesweg und die Ursprünglichkeit der Mühlviertler Alm mit ihren vielen Kraft- und Energieplätzen ergänzen sich ideal. Diese Harmonie macht den Weg zu einer Erfolgsgeschichte.



Bei der Eröffnung des Johannesweges beim Johannesbrunnen

erhielt der Verband Mühlviertler Alm großzügige Unterstützung seitens des Landes OÖ.

Trotz dieser kurzen Realisierungsphase konnte der Johannesweg am 24. Juni 2012, am Namenstag von Johannes dem Täufer feierlich eröffnet werden. Dank der großartigen Kontakte von Dr.



# Fragen an den Initiator Dr. Johannes Neuhofer

Der Initiator des Johannesweges, wurde zum Jubiläum von Jasmin Pfeiffer zum Interview gebeten.



MÜHLVIERTLER ALM/HAWLAN

## Wie ist die Idee des Johannesweges entstanden?

Wie ein Auftrag aus einer längst vergangenen Zeit, kam es in mein Bewusstsein den Johannesweg ins Leben zu rufen. Keine der zahlreichen kritischen Stimmen konnte mich von dieser Idee abbringen.

## Warum hast du diesem Namen gewählt?

Johannes der Täufer, der Rufer in der Wüste, lebte so wie wir heute in einer Zeit des gefährvollen Umbruchs. Sein heilvolles Wirken strahlt bis in unsere Tage hinein und soll uns als Schutzpatron leuchtendes Vorbild sein.

## Und welchen Hintergrund hat das Symbol der Lilie im Logo?

Die weiße Lilie, das Symbol des Johanneswegs entspricht der Lotus Blüte des Ostens und steht für Liebe, Frieden und spirituelle Hinwendung auf dem Weg unserer Entfaltung.

## Du hast dich für die Region Mühlviertler Alm entschieden. Welche Kriterien waren für dich entscheidend?

Verschiedene touristisch gesättigte Regionen wurden mir empfohlen. Die Ursprünglichkeit, die natürliche Schönheit der hügeligen Landschaft und die Gastfreundschaft der Menschen haben mich bewogen den Johannesweg auf der

Mühlviertler Alm zu errichten. Zahlreiche Rückmeldungen haben mir diese Annahme untermauert.

## Wie siehst du die Entwicklung des Weges im Laufe der Jahre?

Viele ehrenamtlich tätige Menschen in den Gemeinden der Mühlviertler Alm betrachten den Johannesweg als ihren regionalen Schatz, den sie über die Jahre hinweg pflegen und instandhalten. Ihnen gebührt großer Dank. Wir müssen aber stets darauf achten, dass nicht ökonomische Gelüste die ursprüngliche Idee gefährden. Gesundheit für Körper Geist und Seele sind die Grundpfeiler, die den Pilger erquicken sollen. Wenn uns das gelingt, wird der Johannesweg noch viele Jahre seine magische Anziehungskraft bewahren.

## Was möchtest du den Wandernden mit auf den Weg geben?

Ob du glücklich bist oder eine noch so schwere Last zu tragen hast, verzage niemals! Licht und Schatten sind Teil jeden Lebens und alles trägt seinen Sinn in sich. Bedenke, das Leben - auch Deines - ist das wertvollste Geschenk, das Du hast. Nimm Deine Herausforderungen an und vertraue auf die göttliche Vorsehung. Am Ende wird es zu Deinem Besten sein. Gerade in einer schwierigen Zeitwende, wo Pandemie, Umweltzerstörung,

Kriegsgefahr und viele andere Katastrophen die Menschheit bedrohen, ist es von höchster Bedeutung sich auf das Wesentliche zu besinnen. Dann wird man trotz aller Gefahren den Halt nicht verlieren und sein Ziel erreichen. Der Johannesweg möge über Generationen hinaus den Suchenden einen Leitstrahl bieten der zu Gesundheit, Glück und Zufriedenheit führt.

## Johannesweg Eckdaten

- Eröffnung: 24. Juni 2012 in Pierbach
- Benannt nach Johannes dem Täufer
- Fokus: im Bereich spirituelles Wandern und Gesundheitsbewusstsein
- Strecke in Form einer Lilie (Symbol des Lichts)
- 12 Stationen (Holzstelen) mit Weisheiten
- Offizieller Startpunkt: Pierbach
- Gehzeit: drei-, vier oder fünf Tagesetappen
- Länge: 84 km
- Höhenmeter gesamt: 2.800 m
- Höhenmeter (aufwärts): 2010 m; Höhenmeter (abwärts): 1990 m
- Niedrigster Punkt: 493 m
- Höchster Punkt: 981 m
- Gemeinden entlang des Johannesweges: Pierbach, Schönau im Mühlkreis, St. Leonhard bei Freistadt, Weitersfelden, Kaltenberg, Unterweißenbach, Königswiesen

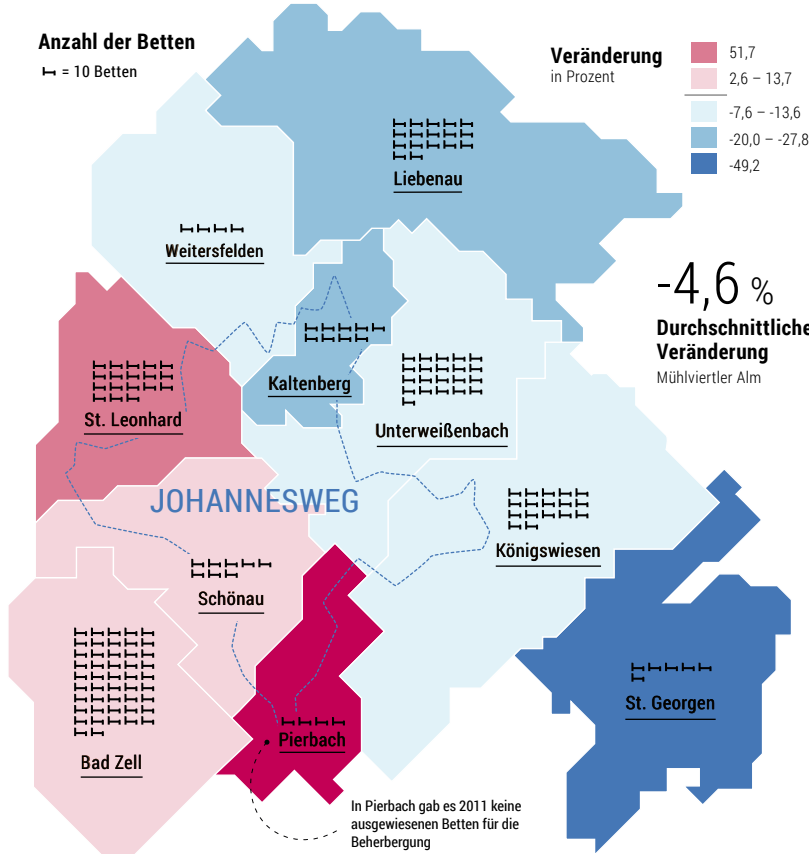
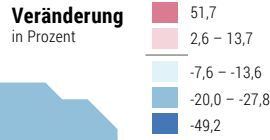
# Betten und Beschäftigte

## Tourismus auf der Mühlviertler Alm

**Bettenanzahl nach Gemeinden**  
Sommer 2021

**Anzahl der Betten**  
☐ = 10 Betten

**Veränderung der Bettenanzahl**  
Sommer 2011 – Sommer 2021



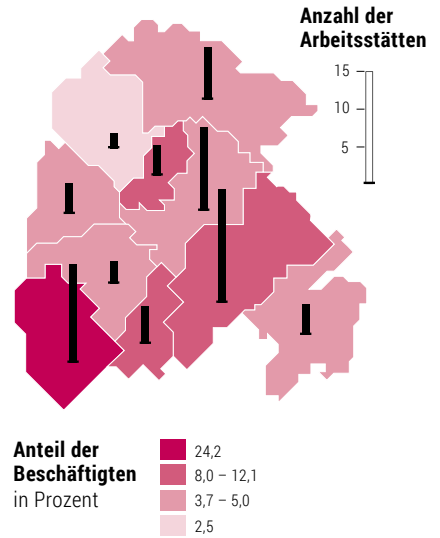
**-4,6 %**  
**Durchschnittliche Veränderung**  
Mühlviertler Alm

In Pierbach gab es 2011 keine ausgewiesenen Betten für die Beherbergung

Quelle: Statistik Austria

### DIE ALMKARTE

**Beherbergung und Gastronomie**  
Arbeitsstätten und Anteil der Beschäftigten an der Arbeitsstätte 2018



**Anteil der Beschäftigten in Prozent**

- 24,2
- 8,0 – 12,1
- 3,7 – 5,0
- 2,5

**558**  
**Beschäftigte**  
in Beherbergung und Gastronomie

**9,6% (4,3%)**  
**Durchschnittlicher Anteil der Beschäftigten**  
in Beherbergung und Gastronomie  
(in Klammer OÖ)

Infografik | BLICKFUNK.AT

**Raiffeisen Mühlviertler Alm**



# WIR LEBEN VERANTWORTUNG

## REGIONAL SICHER MODERN

„Als Eigentümervertreter bekennen wir uns zur Verantwortung unserer Genossenschaft in vielen Belangen - von Baulandentwicklung in unseren Orten bis hin zu leistbarem Wohnen. Dabei können wir auf den Einsatz unserer Mitarbeiter, der Geschäftsleitung sowie auf die guten Geschäftsbeziehungen mit unseren Kunden bauen.“



Vorstandsvorsitzender  
Ktr.Insp. a.D. Josef Leitner



Aufsichtsratsvorsitzender  
Steffen Frisch

## EINE ERFOLGSGESCHICHTE

# Gedanken zum Johannesweg

Weggefährten erzählen was der Johannesweg für sie bedeutet.

» Gut vorbereitet und geplant, in kurzer Zeit und sehr behutsam wurde der Johannesweg 2012 mit seinen 12 Stationen angelegt.

In einem guten Miteinander und Bemühen der gesamten Region wurde dieser Weg zum Blühen gebracht. Darin liegt das Geheimnis, dass so etwas gelingen kann und lebendig bleibt. Ich meine, wir dürfen mit Freude Zufriedenheit und tiefer Dankbarkeit auf diese 10 Jahre Johannesweg zurückblicken. Ferdinand Kaineder, von ihm kam die Idee der Stämme auf diesem Weg, schreibt nach eigenem Begehren in einer Zusammenfassung: „Der Johannesweg ist eine gute Möglichkeit das eigene Leben in drei oder vier Tagen zu „umpilgern, zu umwandern“.

Der Johannesweg ist für die Mühlviertler Alm von großer Bedeutung und hat einen hohen Stellenwert. Wir sind dafür sehr dankbar!

**JOHANN GRADL**  
GRÜNDUNGSOBMANN MÜHLVIERTLER ALM

» Ungewöhnlich war der Start in das Projekt: ein Dermatologe, energiegeladen und eloquent, möchte seine 12 Weisheiten für ein erfüllteres Leben auf einem Wanderweg mit Kraftplätzen erlebbar machen. Für den Wunsch von Johannes Neuhofer, diesen in Form einer Lilie zu gestalten, war bald klar, dass sich auf der Mühlviertler Alm der beste Boden und das einsatzfreudigste Team dafür findet. In der Runde der oberösterreichischen Pilger- und spirituellen Wanderwege ist der Johannesweg ein wertvoller Partner und wichtiger Multiplikator geworden. Im Wandern kommen wir aus intuitivem Antrieb zu einem erfüllten und beweglichen Leben - für den Körper und auch den Geist. Für mich immer wieder eine Freude, das am Johannesweg erleben zu dürfen.«

**SYLVIA PRUNTHALLER**  
PRODUKTMANAGEMENT OÖ TOURISMUS

» Vom Schulweg zum Pilgerweg! Eigentlich unglaublich, vor gut 50 Jahren war der Johannesweg einige Kilometer vor Schönau mein Schulweg und jetzt marschiere ich regelmäßig mit Wander- und Pilgergruppen auf diesem Weg. Es ist immer wieder beeindruckend für mich, wie groß die Begeisterung der „Johanneswegpilger“ an unserer Region ist. Viele sagen: „Ihr habt hier wirklich ein wahres Paradies“. Wer Lust hat, kann von 4. bis 7. Mai bei einer geführten Johanneswegtour mitpilgern, bei der es neben spirituellen Impulsen und historischen und lustigen Geschichten über Land und Leute auch einige musikalische Überraschungen und ein Johanneswegbuch als Jubiläumsgeschenk gibt.

„Wege entstehen dadurch, dass man sie geht“ so Franz Kafka.

**HANS HINTERREITER**  
WANDER- UND PILGERBEGLEITER



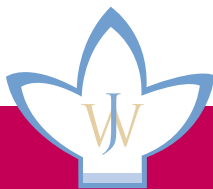
PRIVAT



WOLFGANG LEHNER



KERNMAYER



JUBILÄUMSFEST

## 10 Jahre Johannesweg

**24. Juni in Königswiesen**

19:30 Uhr Mundart-Gottesdienst  
ab 20:30 Uhr Feier am Marktplatz mit Live-Musik



Der Johannesweg ist wortwörtlich wegweisend – er ist Pionier und Lokomotive für den Tourismus im Mühlviertel. Und zwar in vielerlei Hinsicht. Schon lange bevor Schlagwörter wie Resonanz-Tourismus oder nachhaltiger Tourismus geprägt wurden, setzte man hier auf einen Tourismus im Einklang mit der Natur und den Menschen.

Und erfüllt damit jene Bedürfnisse, die immer mehr in den Vordergrund rücken: Man will die Region und das Leben in dieser Region entdecken und authentisch erleben. Der Johannesweg ist sozusagen ein Prototyp für nachhaltige touristische Entwicklungen.

Wir haben das Projekt von Anfang an mit viel Überzeugung unterstützt. Gelungen ist es vor allem deshalb, weil hier alle an einem Strang ziehen. Oder besser gesagt: Weil hier alle einen Weg gehen, der in die Zukunft führt. Gratulation an den Initiator Dr. Johannes Neuhofer und das gesamte Projektteam!«

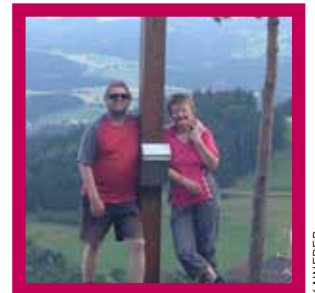
**MAG. ANDREAS WINKELHOFER**  
GESCHÄFTSFÜHRER  
OBERÖSTERREICH TOURISMUS



PRIVAT

Der Weg hat ein Ziel bekommen. Immer wieder haben Pilgerinnen und Pilger am Johannesweg geäußert, „dass es kein Ziel gibt“. Ich selbst habe kurz nach der Eröffnung meine Erfahrungen beim Gehen am Johannesweg unter dem Titel - In 21 Stunden das eigene Leben „umpilgern“ - niedergeschrieben. Bis dorthin war es für mich als erfahrener Weitgeher und Weitpilger ungewöhnlich, nicht auf ein Ziel hinzupilgern. 2019 war es so weit und ich wurde um meine Expertise als Pilger, Weitgeher und Gestalter befragt. Die Idee vom „Finis Terrae“ in Pierbach wurde geboren. Mehrmals habe ich den Johannesweg mit Gruppen und mit meiner Frau begangen. Immer wieder stellen wir fest: Der Weg erzählt von der einfachen Schönheit des Lebens und lässt tiefe Dankbarkeit aufkeimen. Eine gewisse glückliche Genügsamkeit wird Wegbegleiterin. Pace e bene.«

**MAG. FERDINAND KAINEDER**  
KOMMUNIKATIONSLOTSE, COACH, THEOLOGE UND AUTOR



KAINEDER

Der Johannesweg ist ein Segen für uns und die gesamte Region!“ Diese wertschätzende Beurteilung habe ich öfters bei meinen Wanderungen auf dem Johannesweg gehört. Dies freut mich umso mehr, da eine Grundvoraussetzung für mein Engagement bei der Gründung des „Forum Johannesweg“ vor 10 Jahren war, dass die einheimische Bevölkerung vollkommen diesen neuen Weg unterstützt und möglichst viele Menschen auf der Mühlviertler Alm davon auch profitieren. Mein Freund Dr. Johannes Neuhofer hat mit den in der schönen Mühlviertler Landschaft aufgestellten

12 Stationen und mit den darauf beschriebenen Lebensweisheiten einen idealen „Wegweiser“ für

die vielen Wanderer entworfen. Eindrucksvoll habe ich das Gefühl der Gemeinsamkeit und des starken Miteinanders anlässlich der Überreichung der Ehrenmitgliedschaft der Mühlviertler Alm im Mai 2018 in Kaltenberg erlebt. Ich bin dafür noch immer sehr dankbar und natürlich auch stolz, denn es ist nicht selbstverständlich, dass einem gebürtigen Mostviertler eine derartige Ehre zuteil wird. Für die nächsten Jahrzehnte wünsche ich möglichst vielen Wanderern auf dem Johannesweg und den Menschen auf der Mühlviertler Alm eine glückliche, erfolgreiche und zufriedene Zukunft!

**DR. JOSEF KINAST**  
VORSTAND FORUM JOHANNESWEG



PRIVAT



# LEADER-Projekte Johannesweg

Der Johannesweg war mehrmals Impulsgeber für Projektideen.

Mit Unterstützung einer LEADER-Förderung konnten einige Ideen umgesetzt werden – hier ein Auszug der realisierten Projekte.

## Weiterentwicklung des touristischen Leuchtturms „Der Johannesweg“

Im Rahmen des Projekts wurde eine Aufwertung des Starts in Pierbach, eine selbstreinigende WC-Anlage, die Aufwertung einiger Stationen durch Panoramatafeln usw. umgesetzt. Mit Unterstützung einer Projektmitarbeiterin wurden frische Akzente beim Online-Auftritt und im Marketing gesetzt.

## Johannesritt

Seit Juli 2018 sind die 12 Stationen des Johanneswegs auch für Reiter gut erreichbar. Dazu wurde eine Strecke von rund 110 km beschildert.

## Finis Terrae - Abschluss am Johannesweg

In Pierbach wurden zwei neue inhaltliche Anker gesetzt, um den Johannesweg als Ganzes erleben zu können. Ein Kraftplatz beim Wasserfelsen neben der Naarn und der finale Punkt „Finis terrae“ beim Friedenskreuz.

## Sanfte Wanderhügelwelt –

### Produktanalyse und zukunftsorientierte Weiterentwicklung

Eine externe Produktanalyse, Workshop für Wegewarter, neue Relaxliegen, Attraktivierung des Rastplatzs bei der Zwischenstromwiese und Marketingaktivitäten sind Bestandteile diese Projekts.



AT-BIO-301  
Österreichische  
Landwirtschaft



100 % BIO BY SONNBERG



# Genussvolles Osterfest jetzt für Ostern vorbestellen!



Ein Grundgedanke begleitet mich schon seit meiner ersten Arbeitswoche im Almbüro, als Johann Gradl, Gründungsobmann der Mühlviertler Alm, mir erklärte: „Es geht nicht nebeneinander, schon gar nicht gegeneinander, sondern nur miteinander.“

Was er sagte, leuchtete mir ein, aber was genau er damit meinte, durfte ich in den letzten Jahren als Mitarbeiterin des Tourismusverbandes verstehen lernen. Die gute Zusammenarbeit mit den Tourismusforen, Gemeinden, wichtigen Akteuren des Johannesweges, Betrieben und Grundstücks-

besitzern ist nicht selbstverständlich, aber bei uns in der Region ganz „normal“. Es gibt kein Problem, es gibt nur Lösungen, die wir gemeinsam finden. Das macht die Magie des Johannesweges aus und das sieht und spürt man als Gast. Dieses miteinander Arbeiten ist ein wesentlicher Grund, warum es mir große Freude bereitet, die Weiterentwicklung des Projektes Johannesweg voranzutreiben. Für dieses gute MITEINANDER möchte ich DANKE sagen und freue mich auf viele weitere Jahre der guten Zusammenarbeit!«

**JASMIN PFEIFFER**  
PROJEKTLEITERIN JOHANNESWEG



PRIVAT

In der Mühlviertler Hügeltwelt ist der Johannesweg heiß begehrt und ein wahres Leitprodukt in unserem Lebensraum. Schon früh haben die Pioniere des Weges erkannt, wieviel Kraft die Natur und die lokale besondere Landschaft für unsere Gäste ausschüttet. Der Johannesweg ist somit eine Punktlandung der Zeit bzw. was der Kunde heute abseits des Alltagsstresses wünscht!

Zwischenzeitlich ist der Rundwanderweg 10 Jahre alt geworden und somit darf auch eine sanfte Überarbeitung wie Schärfung der ganzheitlichen Qualität und Ästhetik am Produkt erfolgen, die der Gast auch sehr zu schätzen weiß. Der Johannesweg zeigt es ziemlich gut vor, wie ein koordiniertes Produktsystem ganzheitlich funktionieren kann.

Schauen wir gemeinsam weiterhin nach vorne und behalten die Klasse statt Masse im Fokus. Dafür gilt auch ein großer Dank an die gesamte Johannesweg-Mannschaft, die diesen Weg unter Initiator Dr. Johannes Neuhofer von Beginn an eingeschlagen haben.«

**STEFAN WUNDERLE MAS**  
GESCHÄFTSFÜHRER TOURISMUSVERBAND  
MÜHLVIERTLER ALM FREISTADT



PRIVAT

Der Johannesweg hat die Bekanntheit der Region Mühlviertler Alm maßgeblich erhöht, sowie den Stolz und die Identität der heimischen Bevölkerung gesteigert. Zahlreiche Ideen bzw. Projekte rund um den Johannesweg wurden in den letzten zehn Jahren geboren und umgesetzt. Arbeitsplätze wurden geschaffen, Wertschöpfung erzielt, Perspektiven eröffnet und der regionale Zusammenhalt gestärkt. Danke an alle, die in den letzten zehn Jahren einen Beitrag zur Erfolgsgeschichte Johannesweg geleistet haben!«



MÜHLVIERTLER ALM

**GESCHÄFTSFÜHRUNG KLAUS PREINING (2008–2018),  
RENATE FÜRST (AB 2019)**  
VERBAND MÜHLVIERTLER ALM





# Neuigkeiten aus der Jugendtankstelle

Nach den doch eher zähen, von Einschränkungen geprägten Wintermonaten, erweckt der Frühling nicht nur die Naturlandschaft unserer wunderbaren Region zu neuer Lebendigkeit. Neben den Lockerungen des Pandemiemanagements bringt er auch einen kurzen Rück- und Ausblick auf Aktivitäten und Planungen und vor allem einiges an Abwechslung und Neuigkeiten aus der Jugendtankstelle der Mühlviertler Alm.



JUGENDTANKSTELLE

■ Sternradln beim Linzer Mobilitätsfest

## Abschluss des LEADER-Projektes „JugendImPuls“

Mit Ablauf des vergangenen Jahres konnte, das über die letzten zweieinhalb Jahre laufende und von Leader geförderte Projekt „JugendImPuls“ zu einem erfolgreichen Abschluss gebracht werden. Einer der intensivsten Projektinhalte war mit Sicherheit die Digitalisierung der Lehrstellenbroschüre sowie der Jugendzeitschrift Bleifrei. So wurde aus der Lehrstellenbroschüre der Mühlviertler Alm eine Onlineplattform für Lehr-, Praktikums- und Ferialstellensuchende ([jobs.muehlviertleralm.at](http://jobs.muehlviertleralm.at)). Mit dem virtuellen Jugendblog [www.jugendtankstelle.at](http://www.jugendtankstelle.at) fand die regionale Jugendzeitschrift „bleifrei“ eine zeitgemäße Ablöse. Die Jugendtankstelle freut sich über die positive Resonanz der Angebote. Ein weiterer Schwerpunkt in der Projektumsetzung lag in der Entwicklung, Organisation und Umsetzung eines gemeindeübergreifenden sowie jugendorientierten Freizeitaktivangebotes. Vom kreativen „Handletteringworkshop“ über den „DIY-Hängesesselnähworkshop“ bis hin zu einem Kletter-Basiskurs, Mountainbiken und Eislaufen konnten viele der eingebrachten Wünsche und Ideen aufgegriffen und verwirklicht werden. Ausführliche Informationen, Berichte und Eindrücke zu den zahlreichen Aktivitäten gibt es unter [www.jugendtankstelle.at](http://www.jugendtankstelle.at). Ein herzliches Dankeschön gilt an dieser Stelle noch einmal allen NetzwerkpartnerInnen und UnterstützerInnen der regionalen Jugendarbeit für das vielfach beherzte Engagement, das gerade in den vergangenen zwei Jahren der Pandemie vieles Unmögliche ermöglichte.

## GEPLANTE AKTIVITÄTEN

### Fesch statt Trash

Bevor das frische Grün so richtig zu sprießen beginnt, lädt die Jugendtankstelle auch dieses Jahr unter dem Motto #FeschstattTrash dazu ein, aktiv zu werden und an der jährlichen Flurreinigungsaktion teilzunehmen. Handschuhe, Müllsäcke und Jause werden nach Anmeldung bei der Jugendtankstelle nach jeweiliger Gruppengröße zur Verfügung gestellt. (Die Aktion findet im Rahmen der Anti-Littering-Kampagne „Hui statt Pfui“ von den OÖ Umweltprofis statt).

### Come, let us sing!

Unter diesem Motto findet am Sonntag, den 24. April ein Chortag vom Allerfeinsten für singbegeisterte junge Leute aus ganz Oberösterreich im Bildungshaus Schloss Puchberg bei Wels statt. Auch die Jugendtankstelle wird mit einer Gruppe aus der Region daran teilnehmen. Nähere Infos und Anmeldung über unsere Homepage [www.jugendtankstelle.at](http://www.jugendtankstelle.at).

### Lange Nacht der Kirchen – Kirche neu entdeckt

Nach zwei Jahren Pause öffnet das Team der Jugendtankstelle am 10. Juni im Rahmen der „Langen Nacht der Kirchen“ die Türen und Tore der Pfarrkirche Unterweißenbach. Ein buntes Programm lädt dazu ein, den Kirchenraum (neu) zu entdecken, unterschiedlichster Musik zu lauschen, Kulinarisches am Kirchenvorplatz zu genießen und Gottesdienst zu feiern.

### Almleuchten

Nach der positiven Resonanz der Aktion „Zeichen setzen zur Sonnenwende“, die im Jahr 2020 anlässlich der Coronapandemie von der Jugendtankstelle ins Leben gerufen wurde und 2021 bereits zum zweiten Mal gemeinsam mit der Lebenshilfe OÖ in der Gemeinde Unterweißenbach durchgeführt wurde, werden im heurigen Jahr unter dem Motto „Almleuchten“ auch Jugendgruppen aus den anderen Mühlviertler Alm Gemeinden kreativ mitmischen. Einladungen dazu erfolgen zeitgerecht!

### MühlviertlerAlm.BreakOutSession

Das Workshop- und Aktivprogramm für die Sommermonate ist ab Juni unter [www.jugendtankstelle.at](http://www.jugendtankstelle.at) verfügbar.

Attraktives Lehrstellenangebot in der Region:

Für alle die noch auf der Suche nach einer geeigneten Lehr-, Praktikums-, Ferial- oder Aushilfsstelle sind. Alle in der Region verfügbaren Stellen sind unter [jobs.muehlviertleralm.at](http://jobs.muehlviertleralm.at) abrufbar.

[jobs.muehlviertleralm.at](http://jobs.muehlviertleralm.at)



KLIMA

# Mehr Power für Klimaschutz!

Die Mühlviertler Alm ist mit ihren Gemeinden bereits seit 2010 Teil der Klima- und Energiemodellregion (kurz KEM) Freistadt.

Klima- und Energiemodellregionen treiben regionale Klimaschutzprojekte und den Ausstieg aus fossilen Energieträgern voran.

Das Engagement aller Freistädter Gemeinden in diesem Bereich wird immer intensiver. Darum hat der EBF erstmalig zwei statt bisher einen Antrag als Klima- und Energiemodellregion erfolgreich eingereicht.

Mit Jänner 2022 startete die Klima- und Energiemodellregion Mühlviertler Alm als eine der beiden neuen Regionen mit mehr Ressourcen als je zuvor in die neue Projektphase.

Unter anderem werden durch das Programm Gemeinden dabei unterstützt ihre Infrastruktur, wie z.B. Straßenbeleuchtung, möglichst

energieeffizient zu gestalten und damit den Energieverbrauch zu reduzieren. Ein weiterer Programmpunkt liegt im Bereich

Mobilität. Durch das Angebot von Carsharing (nach dem Konzept Mühlferdl) in Ortschaften außerhalb der Gemeindezentren, wird nachhaltige Mobilität für Siedlungen in Streulage ermöglicht.



ENERGIEBEZIRK FREISTADT

Seit Jahresbeginn wird die Klima- und Energiemodellregion Mühlviertler Alm von Tobias Steurer betreut. Er ist Absolvent der Universität für Bodenkultur und hat bereits ein breites Spektrum an Arbeitserfahrung in den Bereichen Umwelt, Wasser und Nachhaltigkeit. Tobias setzt in den kommenden drei Jahren das erfolgreich eingereichte Programm zu Klimaschutz in der Region um und ist Ansprechpartner für Klimaschutzthemen.

**Energiebezirk Freistadt**

tobias.steurer@energiebezirk.at  
07941 21222 80

→ [www.energiebezirk.at/kem-muehlviertler-alm](http://www.energiebezirk.at/kem-muehlviertler-alm)

→ [www.klimaundenergiemodellregionen.at](http://www.klimaundenergiemodellregionen.at)

BODEN

# KLAR! - Bodenwoche

Geht unser Boden den Bach hinunter? Die KLAR!-Bodenwoche widmet sich unserer Lebensgrundlage, unserem Boden.

In einer Veranstaltungsreihe werden zentrale Fragen zu Bodenqualität und Klimawandelfolgen behandelt. Wie wirkt sich der Klimawandel auf unseren Boden aus? Kann Humus unser Klima retten? Welchen Boden bewirtschaftete ich? Was tun mit Hangwasser und Bodenabtrag am eigenen Grundstück? Und wie wird Abfall zu hochwertigem Kompost?

All diese Fragen werden im Rahmen der KLAR! - Bodenwoche durch ExpertInnen und PraktikerInnen bei Vorträgen und Exkursionen beantwortet. Diese findet vom 2. bis 6. Mai 2022 im Bezirk Freistadt statt und richtet sich an LandwirtInnen und interessierte BürgerInnen. Die Teilnahme ist kostenlos – eine Anmeldung wird empfohlen.

Gestartet wird am 02. Mai 2022 im Kino Freistadt mit der Filmvorführung: Unser Boden, unser Erbe und einer anschließenden Podiumsdiskussion mit ExpertInnen.



MÜHLVIERTLER ALM

**Feldtag: Welchen Boden im Grünland bewirtschaftete ich?** Dieses Thema wird am 4. Mai 2022, am Biohof Obereder, Mayrhof 10, Königswiesen behandelt.

Nähere Infos zur KLAR!-Bodenwoche gibt es auf der Website des Energiebezirk Freistadt:

→ [www.energiebezirk.at](http://www.energiebezirk.at)

## BODEN

# Mein Boden – unsere Lebensgrundlage

Sich mit dem eigenen Boden auseinanderzusetzen und in den Austausch mit anderen Landwirten zu treten sind die Hauptziele dieses Projekts der Mühlviertler Alm Bauern.

Bereits im letzten Jahr beschäftigte sich eine kleine Gruppe der Mühlviertler Alm Bauern rund um Obfrau Sabina Moser mit dem Bodenkoffer, der in der LEADER-Region Oberinnviertel-Mattigtal entwickelt wurde. Die einfache Handhabung der zehn Stationen und Praxistauglichkeit im Grünland und auf Ackerflächen überzeugte. So wurde das Projekt „Mein Boden – Unsere Lebensgrundlage“ entwickelt und eingereicht. Im ersten Schritt wurden die Bodenkoffer an die Ortsbauernschaften übergeben. Ein Bodenkoffer wurde zur Freude von Dir. Franz Scheuwimmer an das ABZ Hagenberg überreicht. Somit kann mit diesen Analysetools bereits im Unterricht gearbeitet werden. Auch Dir.

Hannes Ranetbauer von der Lagerhausgenossenschaft Pregarten-Gallneukirchen ist von dem Projekt begeistert und unterstützt die Mühlviertler Alm Bauern bei der Aufbringung der Eigenmittel.

Die Boden-Multiplikatoren erhielten kürzlich eine umfangreiche Einschulung und werden nun Dorfgespräche in den jeweiligen Ortsbauernschaften abhalten. Auf einfache Art und Weise wird somit der Austausch und das voneinander lernen gefördert. In weiterer Folge

kann der Bodenkoffer dann gegen eine Leihgebühr beim Boden-Multiplikator ausgeliehen werden. Fachvorträge runden dieses LEADER-Projekt ab.



MÜHLVIERTLER ALM

Die Übergabe der Bodenkoffer fand am 10. März im ABZ Hagenberg statt.

# 100%

## Meisterqualität



**Wir sind die Zimmerei-Nahversorger der Region.** Buchner punktet mit perfekter handwerklicher Qualität, über 40 Jahre Erfahrung und höchster Kompetenz. | [www.buchner.at](http://www.buchner.at)



Nur echt mit dem grünen Hut!

LEBENSQUALITÄT IM ALTER

# Informationstag für Seniorinnen, Senioren und pflegende Angehörige

»Kontakte zu helfenden Organisationen sind wichtig!«

Welche Vereine und Organisationen hilfreiche Angebote für Seniorinnen, Senioren und pflegende Angehörige anbieten wird am 10. Juni präsentiert.

Um Unterstützung in der Betreuung und Pflege von Angehörigen zu organisieren, bedarf es gezielter Information. Die SHV-Arbeitsgruppe Sozialforum Unterweißenbach und das Kernteam Lebensqualität im Alter der Mühlviertler Alm veranstalten am Freitag, 10. Juni 2022, im Pfarrheim Schönau, von 14 bis 18 Uhr einen Informationstag für Seniorinnen, Senioren und pflegende Angehörige. An Infotischen erhalten Interessierte gezielte Beratung und Informationen zur jeweiligen Organisation.

Anwesend sind der Sozialhilfeverband Freistadt, das Tageszentrum Unterweißenbach und Weitersfelden, Koordinatorin

für Betreuung und Pflege, Sozialberatungsstelle, Diakonie Haus für Senioren Bad Zell, Rotes Kreuz - mobile Betreuung und Pflege, Rotes Kreuz - Freiwillige soziale Dienste, Sozial-Medizinische Betreuungsringe (SMB Mühlviertler Alm und SMB Bad Zell / Schönau), Hospizbewegung Freistadt, Caritas Servicestelle für pflegende Angehörige Freistadt, Volkshilfe Perg Demenzservicestelle, Mittagstische von Alm-Gemeinden, Zeitbank 55+, SELBA, AG Lebensqualität im Alter, Berufsgruppe 24-Stunden-Betreuung und das Thema Community Nurse.

## Organisationen stellen sich vor

### NEU: Demenz-Servicestelle Schwertberg

„Zeit ist kostbar“. Wenn Demenz frühzeitig erkannt wird und die Betroffenen strukturierte Hilfe und Betreuung bekommen, kann der Verlauf der Krankheit positiv beeinflusst werden. Die Demenz-Servicestelle ist die erste Anlaufstelle für alle, die bei sich selbst oder anderen Veränderungen bemerken, die auf eine Demenz hinweisen könnten. Neben der Beratung von Betroffenen und deren Angehörigen wird in der Servicestelle auch eine kostenlose psychologische Testung angeboten. Diese wird von einer klinischen Psychologin durchgeführt und bietet Aufschluss über die Situation der betroffenen Person. Das Testergebnis ist Grundlage für die weitere – gemeinsam besprochene – Vorgangsweise wie etwa die Teilnahme an den stadiengerechten Trainingsgruppen.



Sabine Wögerbauer

Unterstützung bekommen in der Demenz-Servicestelle neben den Betroffenen auch deren Angehörige. Sie finden für ihre Fragen, Sorgen und Ängste stets ein offenes Ohr, darüber hinaus werden Vorträge, Angehörigentreffen und Schulungen angeboten.

**Demenz-Servicestelle Schwertberg**  
Sabine Wögerbauer - Tel.: 0676 8734 1463 -  
E-Mail: dss.schwertberg@volkshilfe-ooe.at  
→ [www.volkshilfe-ooe.at/](http://www.volkshilfe-ooe.at/)

### NEU: Die Pflegegeldhilfe anhand einer kostenlosen Pflegegeldrechner APP erfahren

Viele Personen sind falsch oder zu niedrig in ihrer Pflegestufe eingestuft. Laut Statistik haben nur 40 Prozent der pflegebedürftigen Personen in Österreich die ihnen zustehende Pflegegeldstufe. Grund dafür sind fehlende Vorbereitung (Dokumentation) und fehlendes Wissen über das Pflegegeldverfahren und ihre Rechte.

Die Pflegegeldhilfe enthält zu Beginn einen kostenlosen Pflegegeldrechner, der nach genau den gesetzlichen Voraussetzungen der zuständigen Begutachter gemacht ist. Somit ist ab jetzt jedem möglich in 10-15 Minuten gratis sein Pflegegeld auszurechnen.

Die Premium Version informiert gezielt was für eine erfolgreiche Begutachtung nötig ist und ist gegen einen relativ geringen Beitrag erhältlich. Die Premium Version bietet einen Leitfaden zum Pflegegeld, Checkliste zum Pflegegeld, ein Pflegetagebuch und ein Rechtsservice.

**Der Pflegerechner als APP:**  
Werner Raffelseder, Schönau i.M., Tel. 0650/83 17 296,  
E-Mail: werner.raffelseder@rast-solutions.at,  
→ [www.pflegegeldhilfe.at](http://www.pflegegeldhilfe.at)



Rast Solutions



ANKÜNDIGUNG

# Charityveranstaltung für rheumakranke Kinder

Am 9. Oktober findet der Blasenstein-Trail, der erste Rheumaläuf Österreichs, statt. Mit dem Reinerlös wird eine Familie aus St. Thomas unterstützt.



Folgende Bewerbe stehen zur Auswahl:

- **BLASENSTEIN-TRAIL:** 12,40 km
- **FUN-TRAIL:** 5,50 km
- **STAFFEL-TRAIL:** 12,40 km aufgeteilt auf 3 Läufer
- **WALK THE TRAIL:** 5,50 km

Eine Anmeldung ist ab sofort auf unserer Website [www.blasenstein-trail.at](http://www.blasenstein-trail.at) möglich.



## Josefimarkt 2022

PFEIFFER

Die 29. Auflage des Josefimarktes in Königswiesen war ein gelungenes Event.

Der traditionelle Josefimarkt lockte bei strahlendem Sonnenschein, nach einer zweijährigen Corona-Pause, wieder viele Besucher nach Königswiesen. Höhepunkte des Events waren der Einzug der 127 Pferde, davon sechs bis zehn Gespanne aus allen Mitgliedsgemeinden des Pferdereichs und ihre Vorstellung, die tierärztliche Beschau und die Bewertung der Pferde. Weiters stand die traditionelle Gewerberoas, bei der sich die Königswiesener Betriebe von ihrer feinsten Seite zeigten, auf dem Programm.



**steiner+**  
**kern**  
zimmerei+  
baumeister



B. Kern Baugesellschaft m.b.H., Markt 50, 4273 Unterweißenbach  
Tel: (07956) 73 00, [office@kern.at](mailto:office@kern.at), Nähere Infos unter: [www.kern.at](http://www.kern.at)

BIO-GENUSS

# Ab Hof direkt vor die Haustür

Bio-Erzeugnisse aus heimischer Produktion sind gefragter denn je! Jeanette und Stefan Mayrhofer aus Bad Zell wissen das und gehen mit ihrem virtuellen Bioladen einen Schritt weiter: Sie bringen Handwerk und Vielfalt direkt vom Bio-Hof zu den Kunden nach Hause!

Bio-Erzeugnisse aus heimischer Produktion sind gefragter denn je! Jeanette und Stefan Mayrhofer aus Bad Zell wissen das und gehen mit ihrem virtuellen Bioladen einen Schritt weiter: Sie bringen Handwerk und Vielfalt direkt vom Bio-Hof zu den Kunden nach Hause!

Im Speiskastl-Onlineshop finden Bio-Liebhaber ein handverlesenes und vielfältiges Sortiment vor. Der Fokus liegt klar auf Erzeugnissen von kleinen, feinen und vor allem handwerklich agierenden Bio-Betrieben.



Das Speiskastl bietet eine große Produktvielfalt.

## ONLINE BESTELLT – VOR DIE HAUSTÜR GELIEFERT

Die Produkte können bequem online bis Dienstag, 24 Uhr bestellt werden. Die Lieferung kommt entweder mit persönlicher Zustellung am folgenden Freitag in einer Öko-Mehrweg-Box direkt bis vor die Haustür oder erreicht den Besteller mittels Express-Versand auf dem Postweg. Auch eine Abholung direkt vor Ort in Bad Zell ist möglich.

Nutze den Code ALMGENUSS22 und erhalte 10 % Rabatt auf deine erste Speiskastl-Bestellung.



FOTOS: SPEISKASTL

„Der Online-Einkauf spart Zeit und ist zugleich ökologisch - zudem unterstützen Speiskastl-Kunden die klein strukturierte Landwirtschaft“

**JEANETTE UND STEFAN MAYRHOFFER**  
GRÜNDER DES SPEISKASTL UND ÜBERZEUGTE ÖKOLANDWIRTE

Weitere Informationen auf  
→ [www.speiskastl.at](http://www.speiskastl.at)

# Erste Schritte zur Fair-Trade Gemeinde!

**Fairtrade-Gemeinden setzen sich für den fairen Handel ein und helfen so aktiv mit, die nachhaltigen Entwicklungsziele (SDGs) zu erreichen!**

Das Thema FairTradeGemeinde / Region wird auf der Mühlviertler Alm gemeinsam bearbeitet. So gab es bereits Treffen der B-Fair MotivatorInnen der Mühlviertler Alm.

Die Kampagne „FairTradeGemeinde“ wird durch die Organisationen Welthaus Linz, Südwind OÖ und dem Klimabündnis OÖ begleitet und unter-

stützt österreichische Gemeinden, die den fairen Handel auf lokaler Ebene verankern möchten.

Welche Schritte sollten nun folgen?

- Kriterium 1: Die Gemeinde bekennt sich zu FAIRTRADE -Gemeinderatsbeschluss
- Kriterium 2: Engagement in der FAIR-TRADE-Gruppe -eine kleine Gruppe wird gebildet
- Kriterium 3: FAIRTRADE-Produkte verfügbar machen in Geschäften und beim Wirt
- Kriterium 4: Einsatz in der Gemeinde für FAIRTRADE-Produkte - auch selbst nutzen
- Kriterium 5: Bewusstseinsbildung und Information - Veranstaltungen



Fair Trade und Regionalität stärken sich gegenseitig! Zu diesem Thema wird ein **Infoabend mit Impulsreferaten** von Welthaus Linz, Südwind OÖ, Klimabündnis OÖ und den B-Fair MotivatorInnen veranstaltet.

**Mittwoch, 25.05.2022 um 19 Uhr im Kultursaal St. Leonhard**

Informationen und Anmeldung bei Kurt Prandstetter - M: 0681/202 791 62, E: k.prandstetter@muehlviertleralm.at



## TANNERMOOR UND RUBNER TEICH

# Ein Moor im Zeichen des Wissens

Das Tannermoor, kürzlich sogar zum Europaschutzgebiet erklärt, ist jährlich für 20.000 Besucher ein begehrtes Ausflugsziel. Dies ist ein zusätzlicher Ansporn für die Gemeinde Liebenau, gemeinsam mit dem Verband Mühlviertler Alm ein Interreg-Projekt umzusetzen. Dabei stehen die Bewusstseinsbildung zum Schutz unserer Moore und die touristische Inwertsetzung im Zentrum.



FOTO: MYA

Moorführungen werden ganzjährig angeboten. Heuer gibt es aber auch Spezialveranstaltungen!

In Österreich gingen seit Beginn der Industrialisierung rund 90 Prozent der Moorflächen verloren. Es ist ein Glücksfall, dass sich in der Gemeinde Liebenau mit dem Tannermoor einer dieser Jahrtausende alten Naturlebensräume erhalten hat. Mit seinen 120 Hektar ist es das größte Hochmoor Österreichs. Im Rahmen des Interreg-Projekts „Moorerlebnis OÖ-VY“ werden nun umfangreiche Infrastrukturaktivitäten gesetzt, um dieses Naturjuwel zu stärken. Das Herz der Maßnahmen stellen dabei die Erlebniswege beim Rubner Teich und

Tannermoor dar, um über die Bedeutung des Tannermoors und die Wichtigkeit des Moorschutzes aufzuklären. Dazu gehören auch Ruhezonen mit Bänken und Liegen zum Verweilen im Moor und eine Verbesserung der Park- und Sanitärinfrastruktur, sowie ein Kinderspielplatz.

Als grenzüberschreitendes Projekt erfolgt die Zusammenarbeit mit der tschechischen UNESCO-Stadt Telč. Gemeinsam werden ein vierteiliger Moor-Workshop und zwei Moor-Fachtagungen veranstaltet. In Liebenau gibt es hierzu am 25. Juni und 18. September je einen

Workshop. Die Fachtagung mit Vorträgen einschlägiger Moorexpertinnen und -experten wird vom 16. bis 17. September stattfinden.

## Moor-Termine auf einen Blick

### Moorworkshop II:

25. Juni 2022

### Moorfachtagung:

16. und 17. September 2022

### Moorworkshop III:

18. September 2022

Detailinfos: → [www.moorerlebnis.com](http://www.moorerlebnis.com)

#GLAUBANDICH

# 50.000 EURO FÜR UNSERE REGION

IN FORM VON EINKAUFSGUTSCHEINEN AN UNSERE KUNDEN\*

Wir setzen Taten für die heimische Wirtschaft und sagen **DANKE** an unsere Kunden.

\*Wir wollen einen Beitrag leisten und die heimische Wirtschaft mit dieser Aktion stärken. Darum gibt es jetzt bei Produktabschlüssen aller Art 50,00 Euro in Form eines regionalen Einkaufsgutscheins geschenkt. Aktion gültig bis 31.05.2022

**SPARKASSE**   
Pregarten-Unterweißenbach AG

Dies ist eine Werbemitteilung der Sparkasse-Unterweißenbach AG.  
Bitte beachten Sie, dass eine Veranlagung in Wertpapiere neben den geschilderten Chancen auch Risiken birgt.  
Hierbei handelt es sich um einen Querverkauf bzw. ein (gekoppeltes) Paket iSd Querverkaufsverordnung.







## AKTIVTIPP

### Kletterwald Hirschalm

**Hoch hinaus geht es auf der Hirschalm beim wetterfesten Hochseilgarten! Nimm deinen Mut zusammen und begib dich in luftige Höhen – im Kletterwald Hirschalm.**

Tief durchatmen und los geht's! Verschiedene Plattformen, Baumstämme, Hängebrücken und Stationen sorgen für den nötigen Nervenkitzel und stellen deine Geschicklichkeit unter Beweis. Das absolute Highlight des Parcours ist der Flying Fox – von der Halle begibt man sich in der Luft schwebend in den Outdoor-Bereich der Anlage. Eigene Grenzen überwinden, die sportliche Herausforderung annehmen und sich auf das Kletterabenteuer einlassen – die Indoor-Sportanlage garantiert Freizeitspaß für die ganze Familie!

Die ausgebildeten Guides geben dir eine Einschulung und machen dich fit für den Parcours. Der komplette Kurs ist mit einer Safety Line ausgestattet, sodass kein Aushängen im Parcours mehr nötig ist – das garantiert höchste Sicherheit. Neben dem Kletterparcours steht auch eine Boulderwand in der Halle zur Verfügung. Voraussichtliche Saisonöffnung ist am 23. April 2022!

Mehr Informationen unter → [www.kletterwald-hirschalm.at](http://www.kletterwald-hirschalm.at)



PRIVAT

## 10 Jahre Johannesweg das Angebot zum Jubiläum



MUHLVIERTLER ALM

Ab einem Gutscheinstellwert von 50 Euro erhalten Sie das Buch „Auftrag aus Atlantis“, die Johannesweg-Wanderkarte und einen Holzkugelschreiber kostenlos dazu.

→ [www.muehlviertleralm.at](http://www.muehlviertleralm.at)

→ [www.johannesweg.at](http://www.johannesweg.at)



## Aufgetischt AUF DER ALM

### Rosa Gebratenes Bio-Rinderfiletsteak (Sonnberg Biofleisch) in Cognacsauce serviert mit sautiertem Saison Gemüse und Kartoffelgratin



HOTEL FÜRST

#### Rosa gebratenes Bio-Rinderfiletsteak in Cognacsauce

4 Schnitten vom Bio-Rinderfiletsteak á 200 g von Sonnberg Biofleisch, Dijon-Senf, Worcestershiresauce, Pfeffer, Salz, Pflanzenöl  
20-30 g Butter, etwas griffiges Mehl zum Stauben, Jus oder kräftige Rinderbouillon zum Ablöschen, 1 Schuss Schlagobers, 1 Schuss Cognac

#### Sautiertes Gemüse:

1-2 Karotten, 1-2 kleine Zucchini, 2 Jungzwiebeln, Frische Gartenkräuter nach Saison, Salz, Pfeffer, Olivenöl zum Anbraten

#### Kartoffelgratin:

750 g Kartoffel, 250 ml Schlagobers  
¼ l Milch, 100 g geriebener Käse, 1 Knoblauchzehe, 1 EL Butter, Salz, Pfeffer und Muskatnuss

#### Zubereitung

Für das Kartoffelgratin den Backofen auf 180° vorheizen. Die Kartoffeln waschen, schälen und in feine Scheiben schneiden. Den Schlagobers mit der Milch vermischen und mit Salz, Pfeffer und Muskatnuss würzen. Knoblauch schälen und eine Auflaufform mit dem Knoblauch ausreiben. Danach mit dem Butter einreiben.

Die Kartoffelscheiben in die Form geben. Mit geriebenem Käse bestreuen und mit Salz und Pfeffer würzen. Die Obers-Mischung über die Kartoffeln und den Käse gießen. Das Gratin im heißen Ofen auf mittlerer Schiene 60 Minuten backen.

Bio Beiried mit Senf und Worcestershiresauce einstreichen und ca. 15 Minuten marinieren lassen.

Zucchini, Jungzwiebeln sowie Karotten waschen bzw. schälen und in mundgerechte Stücke schneiden. Frische Kräuter ebenfalls säubern und fein hacken.

In einer Pfanne einen Schuss Öl erhitzen. Geschnittenes Gemüse anbraten bis das Gemüse al dente ist. Gehackte Kräuter unterheben sowie mit Salz und Pfeffer abschmecken.

Fleisch aus der Marinade heben und leicht abtropfen lassen, mit Pfeffer bestreuen und in einer Pfanne mit kräftig erhitztem Öl beidseitig farbgebend anbraten (Dauer ca. 2-3 Minuten pro Seite). Butter zum Fleisch dazugeben. Dann das Fleisch aus der Pfanne rausgeben und noch etwas abgedeckt rasten lassen (das Fleisch sollte innen gut rosa bleiben). Butter mit griffigem Mehl stauben, dann mit Jus oder kräftiger Rinderbouillon aufgießen. Die Sauce mit einem Schuss Schlagobers und Cognac verfeinern.

Gemüse, Kartoffelgratin und Bio-Filetsteak anrichten und das Steak mit der Cognacsauce übergießen.

von **Wolfgang Fürst**  
Hotel Fürst, Unterweißenbach

## JUBILÄUM

## Landeshauptmann eröffnet die „40. Bad Zeller Kulturwochen“

Mit einem großartigen Eröffnungs- und Jubiläumskonzert starten am Freitag, 22. April die „40. Bad Zeller Kulturwochen“.



Zu Gast ist das Ensemble „Festival Sinfonietta Linz“ unter der Leitung von Prof. Lui Chan. Die MusikerInnen des Brucknerorchesters werden gesanglich begleitet von der Sopranistin Iva Schell. Am Programm stehen u.a. Werke von Johann Strauß Vater und Sohn, Franz Lehar und Robert Stolz. Feierlich eröffnet werden die Kultur-Festtage von Landeshauptmann Thomas Stelzer.

Ein buntes Sortiment von zwölf „Kulturzuckerl“ umspannt den Bogen bis Ende Mai. Das Angebot wird von Bad Zeller KünstlerInnen bis hin zu nationalen bekannten AkteurenInnen in unterschiedlichsten Stilrichtungen dargeboten und reicht von einer Fotoausstellung, Lesungen mit Buchpräsentation, Klassischem Konzert, Kabarettabend, Kinder-Figurentheater, Maibaumfest mit Wirtshaus-Musi, Blasmusik bis hin zu einem Puppenspiel mit Nikolaus Habjan „Der Herr Karl“.

Informationen: → [www.kulturforum-badzell.at](http://www.kulturforum-badzell.at)

Kartenreservierung: Tourismusbüro Bad Zell, badzell@muehlviertel.at, Tel.: 05 07263 oder hinterreiter@kulturforum-badzell.at Tel.: 0664/4420851



## 100-Jahr Feier Gemeinde Kaltenberg

Mitte August wird in Kaltenberg groß gefeiert.

Aufgrund der Pandemie mussten viele Veranstaltungen abgesagt werden, wie auch die 100-Jahr Feier der Gemeinde Kaltenberg. Eine Filmvorführung über das Leben und Wirken der Vereine und prägenden Persönlichkeiten ist der Start der Feierlichkeiten in Verbindung mit dem Meisterschaftsstart der Sportunion am 13. August.

Am 15. August beginnt der Festtag mit einer Messe und einem Festakt am Ortsplatz. Anschließend lädt die Musikkapelle Kaltenberg zum Frühschoppen ein. Ein besonderes Highlight der Feier ist ein eigens von OSR Leopoldine Wurz geschriebenes Theaterstück über die Abtrennung von Kaltenberg von der Marktgemeinde Unterweißbach.



# Termine



- 17. April 2022  
Weitersfelden  
**Serious Sunday 2022**  
20 Uhr, GH zur Post

---

- 22. April 2022  
Bad Zell  
**Konzert „Festival Sinfonietta Linz“**  
19.30 Uhr, Arena Bad Zell

---

- 23. April 2022  
Kaltenberg  
**Wunschkonzert**  
Turnsaal VS Kaltenberg

---

- 23. und 24. April 2022  
Unterweißenbach  
**Saisoneröffnung**  
**Jagdmärchenpark Hirschalm**  
10-17 Uhr

---

- 24. April 2022  
St. Georgen am Walde  
**Georgi-Ritt**  
10 Uhr

---

- 24. April 2022  
Mönchdorf  
**Bauernmarkt**  
9 Uhr, vor dem Pfarrheim

---

- 29. April 2022  
Unterweißenbach  
**Abendmusik mit Mühlviertler Alm Klang**  
19.30 Uhr, Pfarrkirche

- 30. April 2022  
Bad Zell  
**Maibaumfest mit Wirtshausmusi**  
Moderation Franz Gumpenberger u. Karl Hackl, 16 Uhr, Marktplatz

---

- 01. Mai 2022  
Weitersfelden  
**Pflanztauschmarkt**  
9.30-12 Uhr, Otelo Weitersfelden

---

- 08. Mai 2022  
Mönchdorf  
**Muttertagsbrunch**  
11 Uhr, GH Rameder

---

- 08. Mai 2022  
Liebenau  
**Josefi-Kirtag**  
8-16 Uhr, Ortsgebiet Liebenau

---

- 12. Mai 2022  
Bad Zell  
**Kirchenkonzert Ensemble Musica Sonare**  
19 Uhr, Pfarrkirche

---

- 13. Mai 2022  
Bad Zell  
**Kabarett „Das jüngste Gericht“ mit Christoph Fritz**  
20 Uhr, Hotel Lebensquell

---

- 21. Mai 2022  
Weitersfelden  
**Black Box III**  
21 Uhr, Veranstaltungshalle

- 21. Mai 2022  
Königswiesen  
**Fest 2000**  
20 Uhr, Herbergerhalle

---

- 24. bis 29. Mai 2022  
St. Georgen am Walde  
**Europatage „Linden grüßt Linden“**  
Stockhalle

---

- 25. Mai 2022  
St. Leonhard bei Freistadt  
**Infoabend „FairTradeGemeinde“**  
19 Uhr, Kultursaal

---

- 27. Mai 2022  
Bad Zell  
**„Der Herr Karl“ mit Nikolaus Habjan Puppenspiel**  
20 Uhr, Hotel Lebensquell

---

- 03. Juni 2022  
Weitersfelden  
**Sommerkino auf der Gred,**  
Einlass 19.30 Uhr, Otelo Weitersfelden

---

- 05. Juni 2022  
St. Leonhard bei Freistadt  
**Bergfest**  
17 Uhr, Berghalle

- 10. Juni 2022  
Unterweißenbach  
**Lange Nacht der Kirchen**  
ab 16 Uhr, Pfarrkirche

---

- 10. Juni 2022  
Schönau i.M.  
**Informationstag für SeniorInnen und pflegende Angehörige**

---

- 19. Juni 2022  
Kaltenberg  
**Wanderung zum Kammererkreuz**  
7.30 Uhr, Bergmesse 10 Uhr

---

- 18. und 19. Juni 2022  
Bad Zell  
**Berzirksmusikfest Bad Zell**

---

- 24. Juni 2022  
Königswiesen  
**10 Jahre Johannesweg Jubiläumsfest**  
Marktplatz

---

- 24. Juni 2022  
Alm-Gemeinden  
**Almleuchten in Almgemeinden**  
Entzünden der Fackeln ca. 21 Uhr

---

- 24. Juni 2022  
Liebenau  
**60 Jahre Union Liebenau**  
Sportplatz



Aufgrund der noch nicht genau vorhersehbaren Entwicklung der COVID-19-Situation finden Sie Termine und aktuelle Informationen zu Veranstaltungen auf unserer Website.  
→ [muehlviertleralm.at/aktuelles/termine](http://muehlviertleralm.at/aktuelles/termine)

## Jugend ImPuls

Ein Beitrag der Jugendtankstelle

### MühlviertlerAlm.BreakOutSession

Nach einer gefühlten Ewigkeit vorm Bildschirm, um Schule, Lehre, Ausbildung und alles was das Leben sonst noch so fordert, zu meistern, ist es nun echt wieder an der Zeit, mit FreundInnen – und solchen die es noch werden könnten – dem Jahr 2022 ein paar Highlights zu verpassen. Du fragst dich wie, wo und wann? Mit dem Projekt MühlviertlerAlm.BreakOutSession haben wir darauf vielleicht die passende Antwort! Die Jugendtankstelle MVA hat abermals eine bunte Palette an Workshops und Aktivitäten für das heurige Jahr zusammengetragen. Geplant ist

neben Kreativem, wie Sitzsack nähen, T-Shirt designen, Palettenmöbel bauen, ... auch Sportliches (Tanzen, Klettern, Bubblesoccer, ...) sowie einfach gemütliches Entspannen beim Sommerkinoabend. Claudia und Wolfgang von der Jugendtankstelle freuen sich, wenn du mit dabei bist! Weitere Details zu den einzelnen Terminen findest du in Kürze auf unserer Homepage [www.jugendtankstelle.at](http://www.jugendtankstelle.at) und unseren Social Media Kanälen. Das Projekt ist eine Kooperation des tuwasOtelo Mühlviertler Alm und der Jugendtankstelle Mühlviertler Alm, gefördert mit Mitteln der Euregio.



Ausblick auf die Aktivitäten

JUGENDTANKSTELLE